

# Ein Zwilling kommt selten allein

» Großer Applaus erfüllte den Hörsaal. Jan Winkler schaute in die Menge und bemerkte, dass die Zuhörer geradezu ergriffen von dem waren, was sie soeben gehört hatten. Er war es auch, jedoch nicht von den fragwürdigen Zukunftsvisionen, die Vollmer in die Welt setzte, sondern von der Erfahrung, dass da ein Doppelgänger seiner selbst einen Vortrag gehalten hatte, mit seiner Stimme, seiner Gestik und Mimik, mit seiner Körperhaltung.

Und es war ihm nicht entgangen, dass es auch einige im Saal gab, die sich zurückhaltend verhielten. Richard Vollmer stellte sich nun den Fragen seines Publikums. Zunächst ging es um Details der im Vortrag dargestellten gentechnischen Methoden. Jan Winkler verstand wenig von dem, was gesagt wurde. Ihm ging ganz etwas anderes durch den Kopf. So genial Vollmers Vision daherkam, so wenig durchdacht war sie doch hinsichtlich der Konsequenzen, die mit diesen neuen technischen Möglichkeiten einhergingen. Wer würde künftig bestimmen, welche Eigenschaften des Menschen wünschenswert wären? Gern hätte er sich gemeldet, aber er durfte hier nicht auffallen. Erst spät stellte ein junger Student jene Frage, die auch ihm durch den Kopf ging. «

© Dan Pave - AlamyStock

.....  
**Bereits erschienen:**



Christoph Andreas Marx  
**Spiegel-Spiel**  
**24,- € (D) / 24,90 € (A)**  
ISBN 978-3-495-48867-6

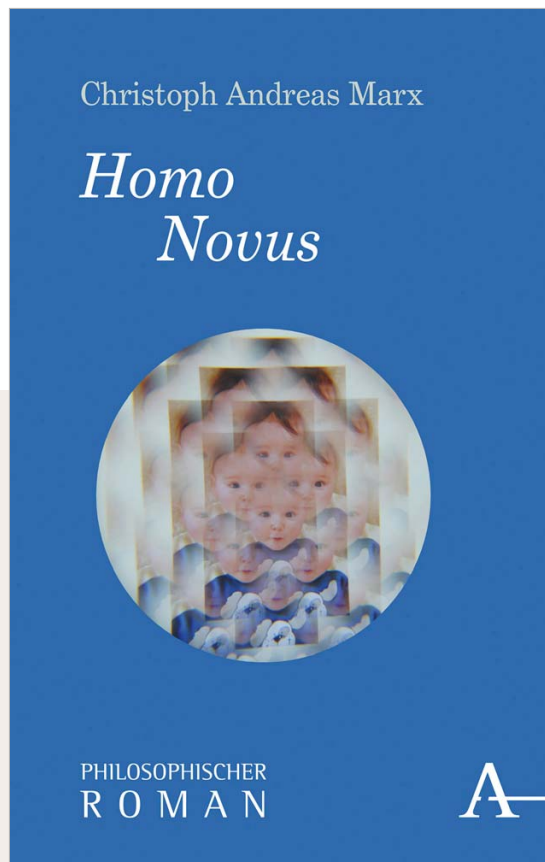
## › Klonen – Abgründe der Genforschung

## › Was bleibt von unserer Identität?

Der beruflich wenig erfolgreiche IT-Experte Jan Winkler entdeckt in einer Fachzeitschrift für Biologie ein Foto, das ihn selbst zu zeigen scheint. Doch bei dem Mann, der ihm äußerlich gleicht, handelt es sich um einen erfolgreichen Mediziner und Gründer eines kalifornischen Startups, das neue gentechnische Verfahren kommerziell anwenden will. Jan Winkler beginnt zu recherchieren, besucht einen Vortrag seines Doppelgängers und ist fasziniert vom Charisma dieses Mannes. Ein unglaublicher Gedanke wächst in ihm: Er wird das Schicksal in die Hand nehmen, die Persönlichkeit dieses erfolgreichen Mannes übernehmen und endlich selbst der Erfolgreiche sein. Doch dann kommt alles anders: Er entdeckt die Spuren eines Projekts, das die Zukunft der Menschheit radikal verändern wird.



**Christoph Andreas Marx**, Jahrgang 1960, studierte Philosophie, Geschichte, Germanistik und Theologie. Seit der Promotion arbeitet er als Lehrer am Gymnasium. Er verfasst regelmäßig Beiträge für überregionale Zeitungen wie Zeitzeichen oder Publik Forum und für den NDR und ist Autor mehrerer historischer Romane. Zuletzt erschien von ihm im Alber Verlag »Spiegel-Spiel« (2017).



Christoph Andreas Marx

**Homo Novus**

Philosophischer Roman

13,5 × 21,5 cm | 320 Seiten | Gebunden mit  
Schutzumschlag und Leseband

**24,- € (D) / 24,70 € (A)**

ISBN 978-3-495-49119-5

Originalausgabe

**Erscheint am 18. September 2019**

WGS 1110 (Belletristik/Erzählende Literatur)

